

TOLLITE HOSTIAS

Weihnachtskonzert

Stadtchor Gmunden

(160 Jahre Jubiläum)

&

Belcanto Chor Salzburg

unter der Leitung von

Gertraud Steinkogler-Wurzinger

&

Hiroyuki Ohara

10. Dez. (Sa.) 17.00 Uhr

Kirche Ort, Gmunden

11. Dez. (So.) 17.00 Uhr

Pfarrkirche Taxham, Salzburg

PROGRAMM

Henry Purcell 1659? – 1695

Sonata in D major Z 850 (1694?)

für Trompete, Streicher & Generalbass

I. Allegro

II. Adagio

III. Allegro

Französische mittelalterliche Adventhymne

Zoltán Kodály 1882 – 1967 (Satz)

Adventi ének (Adventlied) „Veni, veni, Emmanuel“ (9. Jhdt.)

Satz für dreistimmigen Chor (1943)

Maurice Ravel 1875 – 1937

Pavane pour une infante défunte (1899/1910)

Fassung für Solotrompete, Harfe & Streicher (2021)

von Hiroyuki Ohara *1989

Gabriel Fauré 1845 – 1924

Cantique de Jean Racine op. 11 (1865)

Fassung für Chor, Orgel, Harfe & Streicher (2022)

von Hiroyuki Ohara

Camille Saint-Saëns 1835 – 1921

Oratorio de Noël op. 12 (1858)

für Soli, Chor, Streicher, Harfe & Orgel

- I. Prélude (dans le style de Séb. Bach)
- II. Récit et Chœur „Et pastores erant – Gloria in altissimis Deo“
- III. Air „Expectans, expectavi Dominum“
- IV. Air et Chœur „Domine, ego credidi – Qui in hunc mundum venisti“
- V. Duo „Benedictus, qui venit in nomine Domini“
- VI. Chœur „Quare fremuerunt gentes“
- VII. Trio „Tecum principium“
- VIII. Quatuor „Alleluia“
- IX. Quintette et Chœur „Consurge, Filia Sion“
- X. Chœur „Tollite hostias“

AUSFÜHRENDE

Sopran

Charlotte Langner

Mezzosopran

Eva-Maria Girsule

Alt

Inês Constantino

Tenor

Bernd Lambauer

Bassbariton

Alexander Voronov

Solotrompete

Martin Buchholzer

Solistisches Ensemble (Kodály)

Charlotte Langner, Ami Mizuno, Maria Ledesma, Christine Hamming-Gritzky, Inês Constantino, Eva-Maria Girsule, Urlike Rastl, Martina Stangassinger, Alexander Voronov, Hyunsik Ko, Vsevolod Chernyshev, Wolfgang Tatra

Chor

Stadtchor Gmunden
Belcanto Chor Salzburg

Kammerorchester

FOKUS Instrumentalensemble

Harfe

Katharina Teufel-Lieli

Orgel

Roger Sohler

Musikalische Leitung

Gertraud Steinkogler-Wurzinger (Gesamtleitung)
Hiroyuki Ohara



Charlotte Langner
Sopran



Eva-Maria Girsule
Mezzosopran



Inês Constantino
Alt



Bernd Lambauer
Tenor



Alexander Voronov
Bassbariton



Martin Buchholzer
Solotrompete



Gertraud Steinkogler-Wurzinger
Dirigentin



©Kenichi Kawabata
Hiroyuki Ohara
Dirigent

Stadtchor Gmunden (Gmundner Gesangsverein 1861)

Dissidenten gründen Gesangsverein

Am 3. April 1861 gründeten 22 Männer den Gmundner Männergesangsverein (MGV). Eigentlich war damals die Vereinsgründung noch verboten, sodass man diese Männer heute als „Dissidenten“ bezeichnen würde. Der „Privatier“ Josef Lamprecht wurde Vorstand. Ihm folgten in der weiteren Zeit Lehrer, Buchhändler, Schuldirektoren, Hoteliers, Drogisten, Kaufleute, Ausbildungsleiter, ...

Die Geschichte des MGV ist ein Spiegel Gmundens und Österreichs. So überraschte z.B. die Ermordung des Thronfolgers 1914 den MGV am Bundessängerfest des Oberösterreichischen Sängerbundes: 23 Sänger mussten zum 1. Weltkrieg einrücken, sodass nicht mehr gesungen werden konnte....

Die spannende, interessante und wechselvolle Geschichte des MGV, der seit 1956 ein gemischter Chor ist und sich seit ein paar Jahren Stadtchor Gmunden nennt, finden Sie in der Chronik auf der Homepage www.stadtchorgmunden.at

Die 160 Jahr Feier, die im Dezember 2021 mit einem Weihnachtskonzert begangen werden sollte, musste coronabedingt verschoben werden.

Ein Jahrzehnt vor der Gründung des Stadtchores Gmunden, vormals Gesangsverein 1861, entstand das Oratorio de Noël des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns, dessen hundertsten Todestag wir ebenso 2021 gedachten.

In Kooperation mit dem Belcanto Chor Salzburg schenkt sich der Stadtchor Gmunden nun – mit einem Jahr Verspätung- zu seinem 160. Bestandsjubiläum einen Französischen Abend.

Belcanto Chor Salzburg (gegründet 1989)

Der Kirchenchor St.Georg im Walsefeld, zugehörig zur Militärkirche in der Schwarzenbergkaserne gilt als Vorläufer unseres Chores. Im November 1989 hatten wir die Gründungsversammlung des BCS und zogen ins neue Probenlokal ein:

Der kleine Pfarrsaal der Stadtpfarrkirche Salzburg-Taxham.

Der Belcanto Chor Salzburg singt: im Konzertsaal, in der Salzburger Residenz, auf der Bühne, in der Kirche, zur Hochzeit, im Stiegenhaus, im Freien, bei Vollmond, am Christkindlmarkt vor dem Salzburger Dom, bei Wettbewerben und Chortreffen

Musik vieler Stile und Epochen, Bekanntes, Unbekanntes, neu zu Entdeckendes, Uraufführungen und Auftragswerke.

Im Speziellen singen wir gerne szenische Chorkonzerte und kümmern uns um Werke von Komponistinnen.

Auch hier gilt: Weiterlesen unter www.belcanto-chor-salzburg.at



Stadtchor Gmunden (gegründet 1861)



Belcanto Chor Salzburg (gegründet 1989)

PROGRAMMNOTIZEN

Die Sonata for Trumpet and Strings in D von Henry Purcell (1659? – 1695) eröffnet unser Weihnachtskonzert mit festlicher Trompetenmusik. Gespielt wird hier, aus Liebe zur Aufführungspraxis alter Musik, eine intonationsheikle Naturtrompete mit sehr schönem Klang, ein Nachbau von Johann Leonhard Ehe III. aus der Nürnberger Instrumentenbauer Dynastie aus dem Jahre 1746. Purcell wurde nur 36 Jahre alt, doch er war zu seinen Lebzeiten schon sehr berühmt. Man nannte ihn den Orpheus Britannicus. Seine rund 40 Meisterwerke aller Gattungen zeichnen sich durch kunstreiche Polyphonie, hochchromatische und dissonante, modern anmutende Harmonik aus.

Veni, veni Emmanuel ist ein altes Adventslied in lateinischer Sprache, das hier in einem Satz des ungarischen Komponisten Zoltán Kodály (1882 – 1967) erklingt. In mehreren Strophen wird die Vorfreude auf das Kommen des Erlösers thematisiert. Beispielgebend wird hier die 1. Strophe mit der deutschen Übersetzung angeführt.

Veni, veni Emmanuel!	Komm, komm, Immanuel!
Captivum solve Israel!	Befreie das gefangene Israel,
Qui gemit in exilio,	das in der Verbannung wehklagt,
Privatus Dei Filio,	beraubt um Gottes Sohn.
Gaude, gaude, Emmanuel	Freue dich, freue dich; Immanuel
Nascetur pro te, Israel.	wird für dich, Israel, geboren werden.

Kodály erforschte authentische Volksmusik und war bestrebt, seine Erkenntnisse im künstlerischen Prozess umzusetzen. Daneben war Kodály verdienstvoller Musikpädagoge. Seit 1950 gibt es in Ungarn Grundschulen, in denen die Kodaly Methode unterrichtet wird. Dabei wird dem Musikunterricht und dem Chorgesang viel Raum gegeben. Diese Schulen haben internationalen Modellcharakter.

Die drei französischen Komponisten in der Programmfolge sind nicht nur - wie

Kodály - Zeitgenossen der oben erwähnten Gmundner Chorgründer, sondern sie stehen auch untereinander in einem Schüler-Lehrer Verhältnis.

Camille Saint-Saens (1835 – 1921) hat Gabriel Fauré (1845 – 1924) unterrichtet, dieser wiederum war Lehrer von Maurice Ravel (1875 – 1937).

Pavane pour une infante défunte (Pavane für eine verstorbene Prinzessin), schrieb Ravel in jungen Jahren während seines Studiums unter Gabriel Fauré am Conservatoire de Paris. Ursprünglich für Klavier solo, erstellte der Komponist 1910, über ein Jahrzehnt später, eine weitere Fassung des Stückes für Orchester.

Ravel selbst beschrieb das Stück als „eine Erinnerung an eine Pavane, die eine kleine Prinzessin in alter Zeit am spanischen Hof getanzt haben könnte“; sie sei „keine Trauerklage für ein totes Kind, sondern eine Vorstellung von einer Pavane, wie sie vielleicht von so einer kleinen Prinzessin in einem Gemälde von Velázquez getanzt wurde“

Cantique de Jean Racine (Lobgesang des Jean Racine) ist eine Vertonung des französischen Textes, „Verbe égal au Très-Haut“ (Wort, dem Höchsten gleich). Die Worte stammen vom klassischen französischen Dichter Jean Racine (1639 – 1699), geschrieben in Anlehnung an den lateinischen Hymnus *Consorts paterni luminis*.

Fauré komponierte *Cantique de Jean Racine* für einen Kompositionswettbewerb und erhielt dafür 1865 einen ersten Preis im Wettbewerb der Kirchenmusikschule École Niedermeyer in Paris, an der der Komponist schon als Neunjähriger eine humanistische Ausbildung mit wöchentlichem Chorgesang genoss. Camille Saint-Saens, damals der Klavierlehrer des Komponisten an der Schule, bewog den jungen Fauré zu komponieren.

Cantique

de

Jean Racine

Verbe égal au Très-Haut,
notre unique espérance,
Jour éternel de la terre et des cieux,
De la paisible nuit nous rompons le silence:
Divin sauveur, jette sur nous les yeux.

Répands sur nous le feu de ta grâce puissante;
Que tout l'enfer fuie au son de ta voix;

Dissipe le sommeil d'une âme languissante
Qui la conduit à l'oubli de tes lois!

Ô Christ! sois favorable à ce peuple fidèle,
Pour te bénir maintenant assemblé;
Reçois les chants qu'il offre
à ta gloire immortelle,
Et de tes dons qu'il retourne comblé.

Lobgesang

von

Jean Racine

Wort, dem Allerhöchsten gleich,
unser einzig Hoffen,
Ewiges Licht der Welt und des Himmels,
In friedvoller Nacht erheben wir in der Stille
unsere Stimmen: Göttlicher Retter,
richte deinen Blick auf uns.

Lass uns das Feuer deiner übergroßen
Gnade spüren, damit alles Böse beim Schall
deiner Stimme flieht.

Vertreibe den Schlaf aus einer trägen
Seele, der sie verleitet, deine Gebote zu
vergessen.

O Christus, erweise deine Gunst diesen,
deinen Treuen, die versammelt sind, dich
nun zu lobpreisen; erhöre ihren Gesang, der
zu deinem ewigen Ruhm erschallt, auf dass
sie erfüllt von deinem Segen von dannen
gehen.¹

¹ <https://lyricstranslate.com>

Das 1858 vollendete Oratorio de Noël von Camille Saint-Saens erfreut sich seit einigen Jahren auch in den deutschsprachigen Ländern großer Beliebtheit, obwohl – oder vielleicht, gerade weil es in seiner lyrisch-kontemplativen Art, die durch den kammermusikalischen Einsatz des Orchesters, die schlichte Chorpartitur und den Einsatz der Harfe unterstrichen wird, eine Alternative zu Bachs feierlich festlichem Weihnachtsoratorium darstellt.

In Saint-Saëns lateinischem Oratorium werden Texte des Neuen und des Alten Testaments vertont, wie etwa aus den Evangelien des Lukas und Johannes, aus den Psalmen und Texten der weihnachtlichen Meßproprien und anderen Büchern des Alten Testaments.

Nº. 1 Prélude

(dans le style de Séb. Bach)

Nr. 1 Präludium

(nach d. Stil von J. S. Bach)

Nº. 2 Récit et Chœur

Récit

Et pastores erant in regione eadem
vigilantes et custodientes
vigilias noctis super gregem suum.

Et ecce Angelus Domini stetit juxta illos,
et claritas Dei circumfulsit illos,
et timuerunt timore magno.

Et dixit illis Angelus:

Nolite timere!

Ecce enim evangelizo vobis
gaudium magnum,

Nr. 2 Rezitativ und Chor

Rezitativ

Und Hirten waren in jener Gegend am
Hüten
und hielten Nachtwache über ihre Herde

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen,
und der Glanz Gottes umstrahlte sie,
und sie fürchteten sich sehr.

Da sagte der Engel zu ihnen:

Fürchtet euch nicht!

Denn seht, ich verkünde euch
eine große Freude,

quod erit omni populo:
quia natus est vobis hodie
Christus Dominus
in civitate David.
Et hoc vobis signum:
Invenientes infantem pannis involutum,
et positum in praesepeio.

Et subito facta est cum Angelo
multitudo militiae coelestis,
laudantium Deum, et dicentium:

Chœur

Gloria in altissimis Deo, et in terra pax
hominibus bonae voluntatis!
(Luc : 2, 8-14)

N°. 3 Air

Expectans expectavi Dominum.
Et intendit mihi.
(Psaume : 39, 2)

N°. 4 Air et Chœur

Domine, ego credidi,
quia tu es Christus,
Filius Dei vivi,
qui in hunc mundum venisti.
(Jean : 11, 27)

die dem ganzen Volk widerfahren wird:
euch ist heute der Christus geboren worden,
der Herr, in der Stadt Davids.
Und das soll für euch das Zeichen sein:
Ihr werdet ein Kind finden,
das in Windeln gewickelt ist
und in einer Futterkrippe liegt.

Und plötzlich erschien mit dem Engel
das ganze himmlische Heer,
die Gott lobten und sprachen:

Chor

Ehre sei Gott in der Höhe und auf der Erde
Friede den Menschen seines Wohlgefallens!

Nr. 3 Arie

Sehnlichst wartete ich auf den Herrn.
Da neigte er sich zu mir.

Nr. 4 Arie und Chor

Herr, ich bin zum Glauben gekommen,
dass du der Christus bist,
der Sohn des lebendigen Gottes,
der in diese Welt gekommen ist.

Nº. 5 Duo

Benedictus, qui venit in nomine Domini!
Deus Dominus, et illuxit nobis.

Deus meus es tu, et confitebor tibi.

Deus meus es tu et exaltabo te.

(Psaume : 118, 26-28)

Nº. 6 Chœur

Quare fremuerunt gentes
et populi meditati sunt inania?

(Psaume : 2, 1)

Gloria Patri, gloria Filio,
gloria Spiritui Sancto.

Sicut erat in principio, et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum.

Amen.

Nº. 7 Trio

Tecum principium in die virtutis tuae

Tecum principium in splendoribus

Sanctorum.

(Psaume : 110, 3)

Nº. 8 Quatour

Alleluja. Laudate coeli, et exulta terra,
quia consulatus est Dominus populum
suum;

et pauperum suorum miserebitur.

Nr. 5 Duett

Gesegnet sei, wer kommt im Namen des
Herrn.

Gott ist der Herr, er gab uns Licht.

Mein Gott bist du, ich will dir danken.

Mein Gott bist du, ich will dich erheben.

Nr. 6 Chor

Warum sind die Nationen in Aufruhr
und sinnen die Völker Nichtiges?

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.

Wie es im Anfang war,
so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Nr. 7 Terzett

Die Herrschaft ist mit dir am Tag deiner
Macht.

Die Herrschaft ist mit dir im Glanz
der Heiligen.

Nr. 8 Quartett

Alleluja. Lobt, ihr Himmel, und jauchze,
Erde, denn der Herr hat sein Volk getröstet;

und seiner Armen wird er sich erbarmen.

N°. 9 Quintette et Chœur

Consurge, filia Sion. Alleluja.

Lauda in nocte, in principio vigiliarum.

Alleluja.

(Lamentations : 2, 19)

Egrediatur ut splendor justus Sion,
et Salvator ejus ut lampas accendatur.

Alleluja.

(Isaïe: 62, 1)

N°. 10 Chœur

Tollite hostias,

et adorare Dominum in atrio sancto ejus.

Laentur coeli, et exultet terra

a facie Domini,

quoniam venit. Alleluja.

(Psaume : 96, 8. 11. 13)

N. 9 Quintett und Chor

Steh auf, Tochter Zion. Alleluja.

Lobe in der Nacht, zu Beginn der

Nachtwachen. Alleluja.

Wie ein Lichtglanz soll der Gerechte Zions
heraustreten, und sein Retter soll entflammen
wie eine Fackel.

Alleluja.

Nr. 10 Chor

Bringt Opfergaben

und betet den Herrn an in seinem heiligen

Vorhof. Die Himmel sollen sich freuen,

und die Erde soll jauchzen

vor dem Herrn,

denn er kommt. Alleluja.

Übersetzung: Regula Menges-Bachmann¹

www.kammerorchester-ar.ch/cms/index.php/aktuelles/129-oratorio-de-noel-uebersetzung

Der **Stadtchor Gmunden** und der **Belcanto Chor Salzburg** bedanken sich herzlich bei den Institutionen von Stadt und Land für die Förderungen.

Vor allem danken wir für den Besuch unseres Konzertes, wünschen noch gesegnete Festtage und weisen gerne für Interessierte auf die Probentermine hin:

Stadtchor Gmunden

Dienstag, 19:30

Lebenshilfe Werkstätte

Georgstraße 20,

4810 Gmunden

Belcanto Chor Salzburg

Montag, 19:30

Pfarre Taxham

Kleßheimer Allee 93,

5020 Salzburg

Impr. u. Kontakt Chorleitung: Mag. a Gertraud Steinkogler-Wurzinger
gertraudsteinkoglerwurzinger@gmail.com

mit Unterstützung von
Kultur



KULTUR
STADT : SALZBURG



Kultur
Land Salzburg



ENERGIE AG
Oberösterreich

Wir denken an morgen